

Bei aufmerksamer Betrachtung der Figuren 11, 12, 13 und 14 wird man bemerken, daß die starken Theile V, V, der hohlen Zapfen in Anwelllagern auf dem Gestelle, und ganz unabhängig von den Verbindungsbüchsen ruhen, welche zwischen denselben und den Dampfkrühren H und L angebracht sind.

In der Linie der Anwellen G G sind am Gestelle zirkelförmige Oeffnungen d d angebracht, in welchen die Enden der hohlen Zapfen durch genau passende Platten e, e liegen. Gegen diese Platten werden die kleinen Stopfbüchsen f, f, (welche in Fig. 13 in einem größern Maßstabe dargestellt sind), deren Flächen an den Platten genau angeschmirgelt sind, durch die Federn g, g, fest angedrückt, so, daß sie ein dampfdichtes Gelenke bilden. Die Oeffnungen durch die Platten e, e, sollten etwas weiter als die Enden der hohlen Zapfen seyn, um für die Abnützung etwas zuzugeben.

Um die Geschwindigkeit des Ganges der Maschine zu reguliren, lasse ich die Drosselklappe (throttle valve) in einer früheren oder späteren Periode des Kolbenzuges schließen. Dieß erziele ich durch folgende Mittel:

(Der Patent-Träger beschreibt hier die an allen Dampfmaschinen seit fünfzig Jahren eingeführte, von James Watt zuerst erfundene, gewöhnliche Vorrichtung des sogenannten Governor's oder Regulators mit einer solchen Umständlichkeit, als wenn diese sinnreiche Vorrichtung von ihm erfunden und noch nicht bekannt wäre.)

Die perspectivische Zeichnung, Fig. 19, stellt eine von den Vorrichtungen dar, wodurch in den Verdampfungsprocessen der Destillation und Rectification Brennmaterial erspart wird. B ist der Destillirkolben, welcher durch Dampf erhitzt wird, der zwischen denselben und ein ihn umgebendes Gehäuse eingelassen wird, und A das Rohr, durch welches der Dampf eindringt. Der Kolben kann indessen auch auf eine andere Weise erhitzt werden.

Die aus dem im Kolben enthaltenen Stoffe erzeugten Dämpfe steigen durch das Rohr C in einen spiralförmig gebildeten Kanal im Gefäße E. Dieser Kanal enthält atmosphärische Luft, oder irgend ein Gas, oder Dampf, oder ein Gemische von Gas und Dampf, wodurch die Verbrennung erhalten oder befördert wird. In der Zeichnung ist der Deckel des Gefäßes E weggenommen, um die innere Construction desselben sichtbar zu machen, und man wird bemerken, daß die atmosphärische Luft (oder ein anderes Gas), welche in den Apparat E durch das Rohr D, und die Dämpfe, welche von dem Destillirkolben durch das Rohr C in denselben Apparat eintreten, durch ihre abgesonderten Kanäle in entgegengesetzten Richtungen sich bewegen.